



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nun haben sich die Verhandlungspartner für die baden-württembergische Metall- und Elektroindustrie zum vierten Mal getroffen. Und es gab zumindest eine kleine Bewegung. Welche, erfahrt ihr in diesem Newsletter.

Außerdem: Die erste Warnstreikwoche war bereits ein deutliches Zeichen an die Arbeitgeber, dass wir bereit sind für die 8 Prozent alles zu geben und zu kämpfen!

Die nächste Verhandlung ist für den 17. November geplant.

DIE VIERTE VERHANDLUNG WAR...

...nicht ganz so enttäuschend wie sonst. Die Verhandlungsrunde in Böblingen ist zwar erneut ohne Ergebnis zu Ende gegangen, die Arbeitgeber haben aber das erste Mal zumindest weitere Optionen in Aussicht gestellt. Belastbare Verbesserungen sind aber immer noch Fehlanzeige.

Roman Zitzelsberger, Bezirksleiter und Verhandlungsführer der IG Metall Baden-Württemberg: „Damit ist klar: Die Uhr tickt. Und es braucht mehr Druck. Wir brauchen zwingend eine nachhaltige dauerhafte Entgelterhöhung! Spätestens bis zur nächsten Verhandlung muss nicht nur ein weiteres Angebot, sondern müssen konkrete Lösungen auf dem Tisch liegen!“

RUND 96.000 BESCHÄFTIGTE GEBEN GAS FÜR 8 PROZENT

Das Feuer der Tarifrunde brennt! Allein am heutigen Tag beteiligten sich über 28.000 Beschäftigte an zeitweisen Arbeitsniederlegungen. Bereits in der ersten Warnstreik-Nacht haben die Kolleg:innen sofort Zeichen gesetzt! Rund 96.000 Beschäftigte haben sich in der ersten Warnstreikwelle an Aktionen beteiligt. Mit toller Stimmung und tollen Bildern wurde kreativ und eindringlich die nachhaltige Erhöhung der Tabellenentgelte gefordert: **8 Prozent mehr in die Geldbeutel!**

Diese Aktionsbereitschaft hilft uns enorm am Verhandlungstisch. Danke an alle, die sich beteiligt haben und noch weiter beteiligen werden! **Wir brauchen Euch!**

**SOLIDARITÄT
GEWINNT!**
TARIFBEWEGUNG 2022



Sei dabei,
werde Mitglied
... oder werbe ein Mitglied!

www.igmetall.de/beitreten





#5 / 8. November 2022

